

zuletzt aktualisiert am: 05.06.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/rheinberg/nachrichten/tiefgruendig-und-poetisch-1.2858435>

Rheinberg

Tiefgründig und poetisch

VON UWE PLIEN -

zuletzt aktualisiert: 05.06.2012

Rheinberg (RP). Am Dienstag und Mittwoch wird in der Stadthalle Rheinberg das Musiktheaterstück "Auf dem Dach" uraufgeführt. 80 Schüler, Lehrer und Eltern des Amplonius-Gymnasiums bringen es nach mehrmonatigen Proben auf die Bühne.

Google-Anzeigen

6,00% Tagesgeld Zinsen

Die besten Tagesgeld-Konten. Deutschlands großer Zinsvergleich!
www.tagesgeld.vergleich.de

Als "Leichte Kost" kann man das, was sich Dienstag und Mittwoch Abend auf der Rheinberger Stadthallen-Bühne abspielen wird, ganz sicher nicht bezeichnen. Von einem "musikalisch, philosophisch-poetischen Kleinod" spricht Lehrerin Susanne Wilckens, deren Literaturkurs eine tragende Rolle im Musiktheaterstück "Auf dem Dach" spielt. Aber: Wer heute und morgen dabei ist, erlebt eine echte Welturaufführung. Gestern war Generalprobe für die einstündige Inszenierung, auch heute noch wird in der Stadthalle geprobt.

Erpho Bell (Text) und Stephan Froleyks (Musik) haben "Auf dem Dach", ursprünglich konzipiert als Kinder-Oper, im Auftrag der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung geschrieben. Ziel sei es von Anfang an gewesen, das Stück auf die Darsteller zuzuschneiden, sagte gestern Stephan Froleyks: "Deshalb habe ich auch nicht einen einzigen Ton komponiert, ohne zu wissen, auf welchem Stand die Schüler sind. Dabei habe ich trotzdem nicht meine eigene Tonsprache verleugnet."

INFO

Hier geht's lang

Mitwirkende: das Schulorchester, die Rock AG, die Blockflöten AG, der Chor und die Mitglieder des Literaturkurses des Rheinberger Amplonius-Gymnasiums.

Aufführungen: Dienstag und Mittwoch, Beginn jeweils um 18 Uhr in der Stadthalle.

Eintrittskarten: kosten 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Es gibt sie in der Schule und an der Abendkasse.

Mit großem Engagement

Der Komponist zeigte sich beeindruckt von dem, was die Teilnehmer zu Stande gebracht haben: "Die machen das alle sehr gut und mit großem Engagement, das gilt auch für die Lehrer. Das kann man nicht hoch genug einschätzen."

Vorbereitet und geprobt wird für "Auf dem Dach" schon seit einem Dreivierteljahr. Von Donnerstag bis Samstag waren alle Beteiligten – 80 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 13, Eltern und Lehrer – zum Proben im Mönchengladbacher Wilhelm-Kliewer-

Haus. "Dort wurde von morgens bis abends mit viel Disziplin geprobt",

schilderte Susanne Wilckens. "Das hat wunderbar geklappt." Die Teilnehmer probten in Kleingruppen, es gab aber auch drei Komplettdurchläufe – "allerdings ohne Kostüme und Umbauten", wie Wilckens betont. Gestern wurde kostümiert geprobt. Verantwortlich dafür zeichnet Birgit Angele, Kostüm- und Bühnenbildnerin am Schlosstheater Moers.

Wie ist die Welt? Wunderbar!

Zum Inhalt: Auf die Frage "Wie ist die Welt?" antwortet Pitte, der Protagonist des Stücks: "Wunderbar!" Doch die Erfahrungen mit Erziehung, Eltern, Schule und Arbeitswelt belehren Pitte eines anderen. Da kommt ihm die Begegnung mit der todkranken Sida Recht: Sie ist ebenso tiefgründig und einsam wie er, ihre Liebe ist eher metaphysischer Art.

Was bleibt den beiden Außenseitern? Pitte zeigt Sida die Welt, nicht ahnend, wie krank sie ist. Es beginnt eine wunderbare (filmisch dargestellte) Reise u.a. zum Meer. Doch am Ende der Reise wartet der Tod auf Sida. Sie hat ihn bereits erwartet, ist bereit. Nicht so Pitte, der sich gegen den Abschied von Sida aufbäumt.

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken